

Kirchliche Mitteilungen DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 6 – Samstag, 26. November 2016 bis 03. Februar 2017 –
63. Jahrgang

Advent in St. Josef



*Liebe Gemeindemitglieder,
als Seelsorger und Pfarrer in St. Josef wünsche ich, und im Namen der haupt-
amtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihnen gesegnete Weihnachten und ein
glückliches, neues Jahr 2017!*

Ihr Gerhard Huber

Werke der Barmherzigkeit



Der Glaube drückt sich im Gebet und im Gottesdienst aus. Aber nicht nur darin. Er muss auch in der tätigen Nächstenliebe wirksam werden, um echt und fruchtbar zu sein. Nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im selbstlosen Liebesdienst an den Brüdern und Schwestern bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck und erweisen wir Gott die Ehre, die ihm gebührt. Paulus sagt deshalb im Galaterbrief, dass es darauf ankommt, „den Glauben zu haben, der in der Liebe wirksam ist“ (Gal 5,6).

Ohne Werke der Liebe ist der Glaube tot, wie es auch im Jakobusbrief heißt: „Du hast Glauben und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glauben ohne die Werke und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke. Willst du also einsehen, du unvernünftiger Mensch, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist?“ (Jak 2,18.20)

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit

Die Unwissenden lehren
Den Zweiflern raten
Die Trauernden trösten
Die Sünder zur Umkehr ermutigen
Denen, die uns beleidigen, verzeihen
Die Lästigen ertragen
Für alle Menschen beten

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

Die Hungernden speisen
Den Durstigen zu trinken geben
Den Nackten bekleiden
Die Fremden beherbergen
Die Kranken pflegen
Die Gefangenen besuchen
Die Toten in Würde bestatten

Das Erste was wir uns also klarzumachen haben ist, dass die Werke der Barmherzigkeit nicht irgendwie ein Anhängsel an unseren Glauben sind, auf die wir auch verzichten könnten. Sie sind vielmehr Ausdruck und Prüfstein unseres Glaubens. Nur wenn wir sie aus der Kraft des Heiligen Geistes in Freude vollbringen und praktizieren, können wir Gott wohlgefällig leben und unserer Berufung entsprechen.

Die Bibel lehrt uns an einen Gott zu glauben, der in seiner Liebe so weit geht, sich die Bedürfnisse und Nöte seiner Geschöpfe zu eigen zu machen: „...habt ihr mir getan.“ Ein Gott der das Elend sieht, das Leid kennt und der in seinem Sohn Jesus Christus herabsteigt, um mitten in diesen Nöten uns nahe zu sein.

Biblische Grundlagen

Jesus selbst hat uns durch sein Leben und durch die frohe Botschaft die Barmherzigkeit des himmlischen Vaters vor Augen gestellt. Ja, er – seine Hingabe am Kreuz – ist das Werk der Barmherzigkeit schlechthin!

Dann denken wir besonders an das Gleichnis vom verlorenen Sohn und vom barmherzigen Vater (Lk 15). Uns allen gibt der Herr den Auftrag: „Seid barmherzig, wie es auch Euer Vater ist“ (Lk 6,36).

Gott ist ganz Heiligkeit, ganz Gerechtigkeit, ganz Barmherzigkeit. Das Herz Gottes ist in sich vollkommen, aber doch vom Elend der Menschen angerührt, und er kommt ihnen in Jesus Christus zu Hilfe. So sollen auch wir uns anrühren lassen von den Nöten der Menschen und Barmherzigkeit üben. Im Üben der Barmherzigkeit werden wir in besonderer Weise gottähnlich und können füreinander „Abglanz der Liebe Gottes sein“.

Weil Gott barmherzig ist, darum müssen auch wir barmherzig sein. Zudem sagt uns Jesus in der Bergpredigt, dass wir selber in dem Maße die Barmherzigkeit Gottes erfahren und glücklich sein werden, in dem wir selbst bereit sind, Barmherzigkeit zu üben: „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7).

Die zweifache Siebenzahl der leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit hat sich im Leben der Kirche herausgebildet, als Ausdruck eines Lebens aus der barmherzigen Liebe des Herzens Jesu, eines Lebens, das die vom Herrn empfangene Liebe an die Mitmenschen weitergibt. Sie sind konkrete Beispiele, wie wir auf die Nöte der Menschen antworten können.

Sie sind nicht ausschließlich zu verstehen, nicht so, dass sich unser ganzes Tun der Nächstenliebe auf die ausdrücklich genannten Werke der Barmherzigkeit reduzieren ließe. Man könnte die insgesamt 14 Werke der Barmherzigkeit auch erweitern und ergänzen. Doch weil die Sieben als geheiligte Zahl galt, hat man sich mit der Aufzählung von zweimal sieben Werken der Barmherzigkeit begnügt. Sie zeigen, welche Werke dem Geist Christi besonders angemessen sind und wie wir auch heutzutage immer wiederkehrenden Leiden und Bedürfnissen der Menschen Abhilfe verschaffen können.

So sagt auch der Katechismus der Katholischen Kirche in der Nr. 2447 über die Werke der Barmherzigkeit: „Die Werke der Barmherzigkeit sind Liebestaten, durch die wir unserem Nächsten in seinen leiblichen und geistigen Bedürfnissen zu Hilfe kommen. Belehren, raten, trösten, ermutigen sowie vergeben und geduldig ertragen sind geistliche Werke der Barmherzigkeit. Leibliche Werke der Barmherzigkeit sind vor allem: die Hungrigen speisen, Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Kranke und Gefangene besuchen und Tote begraben. Unter diesen Werken ist das Almosenspenden an Arme eines der Hauptzeugnisse der Bruderliebe; es ist auch eine Gott wohlgefällige Tat der Gerechtigkeit: „Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso“ (Lk 3,11).

Pfarrer Peter G. Marx

Advent, Weihnachten, Neujahr – Stille oder erst recht Unruhe?

Dietrich Bonhoeffer: „Es liegt im Stille sein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.“

Ich nehme mir jedes Jahr vor: Dieses Jahr möchte ich im Advent/an Weihnachten es etwas ruhiger angehen lassen. Weniger tun, weniger Hektik. Mehr Ruhe, mehr Stille um mich auf das Wesentliche einlassen zu können. An Neujahr denke ich: „Während der Feiertage habe ich es nicht geschafft, aber das ist mein guter Vorsatz für das neue Jahr.“



Meine damals 2-jährige Tochter hat an Heiligabend alle Krippenfiguren schlafen gelegt. Eine Figur hielt sie fest in der Hand, hob sie mir entgegen, schaute sie an und sagte zum ersten Mal: „Jesusbaby“. Sie hat alles „stillgelegt“ und sich auf das Wesentliche konzentriert. Lasst es uns auch versuchen. Und wenn es nur solch kleine Momente der Stille sind ...

Serafina Kuhn, Gemeindereferentin

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 26. November
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November –
1. Advent
(Ev: Mt 24, 37 - 44)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche
12:00 Tauffeier

Mittwoch, 30. November
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 01. Dezember
18:00 Rosenkranz

Samstag, 03. Dezember
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 04. Dezember –
2. Advent (Ev: Mt 3, 1 - 12)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche
17:00 Weg zum Stern

Mittwoch, 07. Dezember
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Dezember
18:00 Rosenkranz

Freitag, 09. Dezember
19:00 Stunde der Stille

Samstag, 10. Dezember
15:00 Trauung
18:30 Eucharistiefeier
mit Bußfeier

Sonntag, 11. Dezember –
3. Advent (Ev: Mt 11, 2 - 11)
10:30 Eucharistiefeier mit
Vorstellung der Erstkommunion-
kinder
17:00 Klangvolle Stille

Mittwoch, 14. Dezember
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Dezember
18:00 Rosenkranz

Samstag, 17. Dezember
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Dezember –
4. Advent (Ev: Mt 1, 18 - 24)
07:00 Rorate-Messfeier
17:00 Klangvolle Stille

Mittwoch, 21. Dezember
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Dezember
18:00 Rosenkranz

Samstag, 24. Dezember –
Heiligabend
16:00 Krippenfeier der Kinder
22:00 Christmette

Sonntag, 25. Dezember –
Weihnachten
(Ev: Joh 1, 1 - 18)
10:30 Festgottesdienst mit
Ökum. Kirchenchor

Montag, 26. Dezember –
2. Weihnachtstag
10:30 Ökum. Gottesdienst
in der Ev. Hohenkreuzkirche

Mittwoch, 28. Dezember
Gottesdienst entfällt!

Donnerstag, 29. Dezember
18:00 Rosenkranz

Samstag, 31. Dezember –
Silvester
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 01. Januar 2017 –
Neujahr
(Ev: Lk 2, 16 – 21)
16:00 Eucharistiefeier mit Aus-
sendung der Sternsinger;
anschl. Sektempfang

Mittwoch, 04. Januar
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. Januar
18:00 Rosenkranz

Freitag, 06. Januar – Erscheinung
des Herrn
(Ev: Mt 2, 1 – 12)
10:30 Eucharistiefeier mit den
Sternsingern

Sonntag, 08. Januar –
Taufe des Herrn
(Ev: Mt 3, 13 – 17)
10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. Januar
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar

18:00 Rosenkranz

Samstag, 14. Januar

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar – 2. Sonntag

(Ev: Joh 1, 29 – 34)

10:30 Wortgottesfeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 18. Januar

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Januar

18:00 Rosenkranz

Freitag, 20. Januar

19:00 Stunde der Stille

Samstag, 21. Januar

08:00 Morgenlob

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag

(Ev: Mt 4, 12 – 23)

10:30 Eucharistiefeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 25. Januar

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Januar

18:00 Rosenkranz

Samstag, 28. Januar

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag

(Ev: Mt 5, 3)

10:30 Gemeinsamer Sonntag

im Münster St. Paul mit al-

len Erstkommunionfamilien!

Kein Gottesdienst in St. Josef!

Mittwoch, 01. Februar

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 02. Februar

18:00 Rosenkranz

Schülergottesdienste

Dienstag, 20. Dezember

08:30 Schülergottesdienst

(Seewiesenschule) in St. Josef

Haus Kennenburg

Dienstag, 29. November/ 24. Januar

10:00 Wortgottesfeier

Dienstag, 13. Dezember/ 10. Januar

10:00 Eucharistiefeier

Krankenkommunion

Am Freitag, 16. Dezember und Samstag, 17. Dezember kommt Pfarrer Huber mit der Krankenkommunion zu den Gemeindemitgliedern, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Wenn ein Besuch gewünscht wird, bitte im Pfarrbüro melden.

Beichtgelegenheit / Sakrament der Versöhnung in St. Paul

Samstag, 26. Nov Pfr. Huber

Samstag, 03. Dez Vikar Walter

Samstag, 10. Dez Pfr. Marx

Samstag, 17. Dez Pfr. Scheifele

Samstag, 31. Dez Pfr. Möhler

Samstag, 07. Januar Pfr. Huber

Samstag, 14. Januar Pfr. Möhler

Samstag, 21. Januar Pfr. Marx

Samstag, 28. Januar Pfr. Scheifele

Samstag, 04. Februar Pfr. Möhler

jeweils 16:30 bis 17:30 Uhr

Seelsorgerliches Gespräch / Sakrament der Versöhnung

sind ebenfalls nach Terminvereinbarung mit Pfarrer Huber möglich.

Tauftermine

Grundsätzlich sind Taufen sonntags um 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vorher im Pfarrbüro an.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Tabea Bayer

Alessio Andrea Franceso Kuhn

Josephina Marie Jozanovic

Jubilare unserer Gemeinde

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 28.11. Sophie Arzt, 90 Jahre | 14.01. Angela Schroth, 83 Jahre |
| 28.11. Theresia Szelies, 82 Jahre | 14.01. Otto Guba, 88 Jahre |
| 30.11. Walter Menzel, 83 Jahre | 14.01. Adolf Schubert, 75 Jahre |
| 02.12. Hedwig Schanbacher, 88 J. | 15.01. Josef Grübel, 87 Jahre |
| 04.12. Angela Brandl, 80 Jahre | 18.01. Dieter Zeps, 82 Jahre |
| 05.12. Liane Keller, 84 Jahre | 18.01. Rudolf Heiß, 81 Jahre |
| 06.12. Johann Eisen, 84 Jahre | 19.01. Sigrid Fingerle, 83 Jahre |
| 09.12. Elfriede Törk, 86 Jahre | 19.01. Winfried Batke, 75 Jahre |
| 12.12. Rosa Weiß, 100 Jahre | 20.01. Dr.Erich Müller, 95 Jahre |
| 14.12. Margarete Wolf, 94 Jahre | 20.01. Anna Fröhlich, 85 Jahre |
| 14.12. Franz Fischer, 84 Jahre | 23.01. Wolfgang Decker, 75 Jahre |
| 14.12. Gian Marsoni, 75 Jahre | 24.01. Hedwig Hecht, 91 Jahre |
| 14.12. Margarete Laitin, 87 Jahre | 25.01. Maria Leinen, 89 Jahre |
| 16.12. Max Gerner, 83 Jahre | 25.01. Maria Chrobaczek, 80 Jahre |
| 16.12. Maria Müller, 92 Jahre | 25.01. Norbert Böhrsch, 75 Jahre |
| 16.12. Gerhard Weding, 87 Jahre | 27.01. Ernst Niedermeier, 81 Jahre |
| 16.12. Martin Obele, 82 Jahre | 29.01. Marie Tropper, 86 Jahre |
| 17.12. Hedwig Uttendorfer, 86 Jahre | 29.01. Hans-Jürgen Kother, 80 J. |
| 24.12. Christine Kuhnert, 85 Jahre | 31.01. Maria Spallek, 83 Jahre |
| 24.12. Georg Weber, 82 Jahre | 31.01. Gerhard Hollenbach, 85 J. |
| 28.12. Otto Wawatschek, 83 Jahre | 31.01. Rolf Wenger, 82 Jahre |
| 29.12. Herold Hofmann, 89 Jahre | 04.02. Irmgard Müller, 81 Jahre |
| 30.12. Roswitha Göckes, 81 Jahre | 04.02. Herta Rechbauer, 80 Jahre |
| 30.12. Irmgard Grosshans, 82 Jahre | 05.02. Hermann Pavlu, 92 Jahre |
| 30.12. Valerius Schlich, 82 Jahre | 05.02. Anneliese Kraus, 85 Jahre |
| 31.12. Maria Schön, 92 Jahre | 05.02. Friedrich Gaugele, 82 Jahre |
| 03.01. Alfred Schiebel, 90 Jahre | 07.02. Edeltraud Just, 85 Jahre |
| 04.01. Roland Kauler, 89 Jahre | 07.02. Rudolf Baum, 80 Jahre |
| 04.01. Georg Grünberger, 84 Jahre | 09.02. Leopold Eberl, 86 Jahre |
| 05.01. Ursula Kürner, 75 Jahre | 10.02. Karl Brasch, 89 Jahre |
| 07.01. Dr.Rudolf Rüger, 85 Jahre | 10.02. Dr.Wolfgang Mahringer, 81 J. |
| 07.01. Mathilde Frank, 90 Jahre | 12.02. Anneliese Birkmann, 82 J. |
| 08.01. Wilhelmine Stehle, 83 Jahre | 13.02. Hermine Juszt, 84 Jahre |
| 10.01. Heinz Dürr, 75 Jahre | 13.02. Renate Glock, 80 Jahre |
| 11.01. Walter Tschakert, 84 Jahre | 14.02. Herta Luik, 81 Jahre |
| 12.01. Erika Rüger, 85 Jahre | 14.02. Olga Ott, 75 Jahre |
| 12.01. Fritz Ernst, 75 Jahre | 16.02. Klaus Weindorf, 81 J. |
| 14.01. Walburga Steeb, 88 Jahre | 19.02. Frida Boenicke, 88 Jahre |

19.02. Eleonore Pöhler, 80 Jahre
19.02. Kata Maric, 83 Jahre
23.02. Albert Hofmann, 81 Jahre

27.02. Wendelin Stehle, 83 Jahre
28.02. Heinz Roosen, 75 Jahre

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

Nicola Bellanca, 56 Jahre
Leni Elisabeth Proffen
Gerhard Konzack, 69 Jahre
Anna Dengler, 84 Jahre
Elisabeth Klietz, 79 Jahre
Marie Seidl, 96 Jahre

Hinweise zu den Kollekten

Diaspora-Kollekte des Bonifatiuswerks – 27. November (1. Advent)

Diese Kollekte ist zugunsten katholischer Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

Adveniat – 24. u. 25. Dezember

Die diesjährige Adveniat-Aktion steht unter dem Motto „Schützt unser gemeinsames Haus – Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker“. Näheres entnehmen Sie bitte dem Flyer am Schriftenstand.

Afrikatag – 01. Januar

Jedes Jahr im Januar ruft Missio am „Afrikatag“ zur ältesten weltkirchlichen Kollekte auf, um kirchliche Ausbildungsprojekte in Afrika zu unterstützen. Der Erlös kommt der Katechetenausbildung in Afrika zugute.

Sternsingeraktion 2017 – Kindermissionswerk – 06. Januar

Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „Segen bringen – Segen sein! Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ Die Sternsinger unterstützen dieses Jahr Kinder in Kenia.

Veranstaltungskalender

Sa 26.11. 10:00 – 12:00 Uhr: Krippenspielprobe
Di 29.11. 19:30 Uhr: Tanzkreis
Sa 03.12. 10:00 – 12:00 Uhr: Krippenspielprobe
Mi 07.12. 14:30 Uhr: Seniorentreff +/- 60
Do 08.12. 15:00 – 16:00 Uhr: Kinderbasteln im Gemeindehaus
Fr 09.12. 15:30 Uhr: Erstkommunion-Nachmittag im Gemeindehaus
Sa 10.12. 10:00 – 12:00 Uhr: Krippenspielprobe
So 11.12. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014
Mo 12.12. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Jugendraum)
Sa 17.12. 10:00 – 12:00 Uhr: Krippenspielprobe
Sa 17.12. 14:30 – 17:30 Uhr: Sternsinger-Treff
Fr 23.12. 10:30 Uhr: Ministrantenprobe auf Weihnachten
Fr 23.12. 15:00 – 17:00 Uhr: Generalprobe Krippenspiel

Do 29.12. 20:15 Uhr: Probe der Musikgruppe
So 01.01.2017 16:00 Uhr: Aussendung der Sternsinger; anschl. Sektempfang
Do 05. – 07.01. Sternsingeraktion
Di 10.01. 19:30 Uhr :Tanzkreis
Di 10.01. 20:00 Uhr: Erstkommunion - Thematischer Elternabend „Mit Kindern beten!“
Fr 13.01. 20:15 Uhr: Probe der Musikgruppe
Di 17.01. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats
Di 24.01. 19:30 Uhr: Tanzkreis
Do 26.01. 20:15 Uhr: Probe der Musikgruppe
Fr 27.01. 15:30 Uhr: Erstkommunion-Nachmittag im Gemeindehaus
Di 31.01. 20:00 Uhr: Erstkommunion Elternabend im Gemeindehaus

Stellenwechsel Pfarrer Gerhard Huber



Liebe Katholiken in Esslingen und besonders im Esslinger Norden in der Gemeinde St. Josef! Ich habe mich nach gut fünf Jahren in Esslingen dazu entschieden, etwas Neues zu beginnen. Es ist eine Stelle als Klinikseelsorger im Vinzenz von Paul Hospital in Rottweil, die mich wirklich reizt und die mir auch zugeteilt worden ist. Pastoralpsychologie war immer schon meine Leidenschaft. Vermutlich ab April 2017 werde ich dort tätig sein. Ich möchte Ihnen sagen, dass ich mich einerseits auf die neue Aufgabe sehr freue, aber andererseits sicher auch viel Liebgewonnenes hinter mir lassen muss, besonders St. Josef und viele liebe Menschen hier in Esslingen. Diese Gemeinde war und ist eine sehr kreative und lebendige Gemeinde mit vielen engagierten Menschen. Es hat Freude und Spaß gemacht, hier mit Ihnen und mit meinen Kollegen aus dem Pastoralteam vieles zu bewegen. Vielen Dank dafür! Ich möchte Sie ermuntern, auch künftig für eine lebendige Kirche in Esslingen zu sorgen und sich auch ganz persönlich einzusetzen. Meine Verabschiedung wird am Sonntag, 19. Februar 2017 um 10:30 Uhr in St. Josef im Gottesdienst gefeiert. Dazu lade ich Sie jetzt schon herzlich ein!

Ihr Pfarrer Gerhard Huber

Stunde der Stille

Bitte beachten Sie, dass während der Wintermonate die monatliche Stunde der Stille bis März 2017 jeweils im Pastoralen Raum zu gewohnten Zeit stattfindet.

Die Adventsontage in St. Josef

Alle Jahre wieder... Die Adventszeit ist eine symbolreiche Zeit, in der wir das Licht Gottes ersehnen und erwarten, das uns hilft unseren Lebensweg zu gehen. Rituale helfen, geben Sicherheit und Halt. Der Gottesdienst beginnt so auch in diesem Jahr jeweils mit dem großen Einzug. Der Lektor nimmt die Kerze von hinten mit zum Gesteck, währenddessen erklingt das Vorspiel *"Wir sagen Euch an"*. Nach dem Entzünden der Kerze singen wir die jeweilige Strophe(n) des genannten Liedes.

Wir haben dieses Jahr keine Texte von Autoren oder dergleichen, sondern wir lassen Personen selbst am Ende des Gottesdienstes sprechen, die uns erzählen, wie es ist, wenn Umbrüche des Lebens einen beschäftigen oder ereilen. Wie ist die neue Lebenssituation und wie kommen die Personen damit zurecht? Was gibt Hoffnung und hilft einem dabei? Wo sind die sog. Sterne am Himmel, die einem helfen, den Weg zu finden? Ein Symbol oder ein Satz wird das Gesagte unterstreichen. Folgende Personen aus unserer Gemeinde sprechen in den Adventsgottesdiensten über Ihre Hoffnungen und Erfahrungen.

1. Advent: *Rentenbeginn* - Herr Dr. Michael Goetze
2. Advent: *Berufswahl* - Frau Hannah Schwarz
3. Advent: *Junge Familie, die ein Kind erwarten* - Ehepaar Dr. Dominik und Severine Köppler
4. Advent: *Neuorientierung* - Frau Marija Sanislo.

Die Erfahrungen wollen wir mit auf den Weg nach Weihnachten nehmen und symbolisch in unsere vier Adventsgestecke mit einbauen. Die Gestecke werden jeden Sonntag heller. Hoffnung möge sich zeigen. Es sind Glaubenszeugnisse! Wir bedanken uns jetzt schon für die Offenheit und das Mitteilen! *Dieses Jahr anders...*

Pfr. Gerhard Huber für den Liturgieausschuss

Advent in St. Josef:

„Weg zum Stern“ am 1. Advent, 04.12. ab 17:00 Uhr in St. Josef, Pastoraler Raum

Gemeinsam ein Stück des Weges hin zu Weihnachten gehen. Groß und Klein sind eingeladen, wir werden gemeinsam singen, Geschichten hören und beten, die Sterne suchen und am Schluss gemeinsam Punsch trinken. Daher bitte einen Becher mitbringen.

„Klangvolle Stille“ am 3. und 4. Advent von 17:00 bis 18:00 Uhr

Meditative Musik und Kerzenlicht im Kirchenraum St. Josef laden zur Besinnung ein. Sanfte Klänge können Ihnen helfen, für ein paar Augenblicke oder für eine Stunde innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich so auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Am 11.12. mit meditativer Musik und abschließender Meditation. Am 18.12. spielt zusätzlich Herr Rudolf Keinert meditative Klänge auf der Orgel und wir hören dazwischen besinnliche Texte.

Rorate-Gottesdienst mit Kerzenschein am 4. Advent

feiern wir am Sonntag, 18. Dezember am frühen Morgen um 07:00 Uhr. Nach der Rorate wollen wir wieder gemeinsam im Gemeindehaus frühstücken. Kaffee, Milch, Tee, Brot und Butter werden gestellt. Wenn dann jeder noch etwas mitbringt (Marmelade, Honig, Müsli, Joghurt, Obst....) dann haben wir wieder ein buntes Buffet zusammen, dass wir teilen können. Herzliche Einladung!

Die Friedenslichtaktion 2016 steht in Deutschland unter dem Motto: „Frieden: Gefällt mir – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“



Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht am Sonntag, 11. Dezember, in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen: von München bis Kiel und von Aachen bis Görlitz – sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Bereits seit 1994 betei-

igen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion, die auf eine Initiative des ORF Linz zurückgeht, der bis heute das Licht in Betlehem abholt. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. **Ab den 4. Advent können Sie das Friedenslicht auch in St. Josef entzünden.** (Bringen Sie hierzu z.B. eine Laterne mit damit Sie das Licht sicher transportieren können)

Offenes Adventsliedersingen im Münster St. Paul

Der Advent ist geprägt von altbewährten und neuen adventlichen Liedern. Wie oft sind Gottesdienstbesucher traurig, wenn „ihr“ Adventslied nicht gesungen worden ist. Oder es wird Weihnachten, ohne dass Zeit zum Singen war. Alle, die gerne Adventslieder singen möchten, sind herzlich eingeladen zum **Offenen Adventsliedersingen am Freitag, 09. Dezember, 18.00 – ca. 19.00 Uhr im Münster St. Paul.** Geleitet wird das Offene Singen von Isolde Holzmann und Josef Steuer. Besondere Gesangskennnisse sind nicht erforderlich, lediglich Freude am Singen und an der adventlichen Musik.

Dem neugeborenen Gottessohn einen Ort bereiten Bußfeier vor Weihnachten

Der Advent lädt uns ein, uns für die Ankunft Gottes in unserer Welt, im eigenen Leben vorzubereiten. Gelegenheit dazu bieten in besonderer Weise unsere Bußfeiern: Innehalten, das Leben bedenken, Gott alles entgegenhalten, was der Heilung oder der Versöhnung bedarf – und Sein heilsames Wort hören und empfangen dürfen, dazu laden wir ein am

- Samstag, 10. Dezember um 18.30 Uhr in St. Josef
- Samstag, 17. Dezember um 18.00 Uhr in St. Albertus Magnus
- Sonntag, 18. Dezember um 19.00 Uhr in St. Paul.

In diesen Gottesdiensten ist die Bußfeier mit der Eucharistiefeyer verbunden. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich auch persönlich Versöhnung oder einen Segen zusprechen zu lassen.

Eine „klassische“ **Bußfeier** außerhalb der Heiligen Messe bieten wir an am 3. Adventssonntag, 11. Dezember um 18.00 Uhr in St. Maria, Berkheim.

Natürlich sind Sie auch wie das ganze Jahr über zum **Beichtgespräch** eingeladen, dem Sakrament der Versöhnung. Die Termine sind jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Münster St. Paul:

- 3. Dezember: Pfarrer Markus Scheifele
- 10. Dezember: Pfarrer Peter G. Marx
- 17. Dezember: Pfarrer Stefan Möhler
- Am 24. Dezember ist *keine* Beichtmöglichkeit.
- 31. Dezember: Pfarrer Stefan Möhler
- oder jederzeit nach persönlicher Vereinbarung mit einem unserer Priester

Zu diesem Gespräch ist jeder willkommen, der eine Last zu tragen hat und diese vor Gott einmal aussprechen möchte. Und der sich im Gebet die Hilfe und Versöhnung Gottes zusprechen lassen möchte. Dies kann in der „klassischen“ Form des Bekenntnisses von Sünden geschehen, aber genauso in einem seelsorglichen Gespräch über die eigenen persönlichen Sorgen und Nöte. Wir Seelsorger nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Pfarrer Stefan Möhler

Bericht aus der KGR Sitzung vom 22.09.2016

Der Festausschuss berichtet die Vorbereitungen für das Gemeindefest laufen. Sanierung/Erneuerung des Gemeindehaus: Der Verwaltungs- u. Bauausschuss berichtet über Gespräche mit zwei Architekten. Nach einer Diskussion fasst der KGR folgenden Beschluss: Das Architektenbüro Feldsieper bekommt den Zuschlag für die Planungen, mit folgender Begründung: Das Architektenbüro Feldsieper erscheint bodenständiger und hat die Kosten im Blick.

Jubiläum 2017 - 60 Jahre St. Josef, das wollen wir mit Ihnen feiern. Der KGR hat schon einige Ideen gesammelt, die noch ausgewertet werden. Verschiedene Aktionen sollen auf das ganze Jahr 2017 verteilt werden und orientieren sich an bestehende Feste. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Unser Plakat mit den KGR Mitglieder ist fertig und hängt im Vorraum der Kirche zusammen mit dem Briefkasten für Ihre Anregungen.

Vermächtnis Kienzle: Beschluss, zur Unterstützung von Fr. Leonhardt u. Fr. Klva-na-Maiß wird zur Mitverwaltung Pfr. Huber bestellt.

Für den Kirchengemeinderat Jutta Eichner

Aus der KGR Sitzung vom 19.10.2016

Nach den Berichten aus Gremien und Ausschüssen fand ein Rückblick zum Gemeindefest statt. Ablauf war gut, es gab keine negativen Rückmeldungen. Alle Helfer waren sehr zuverlässig bei der Mitarbeit. Ihnen allen ein großer Dank an dieser Stelle. Mittagessen und all die leckeren Kuchen vom Kuchenbuffet hätten jedoch noch für weit mehr Gemeindemitglieder ausgereicht.

Kurzer Rückblick auf unsere Klausursitzung am Samstag, 24.09.2016 im Gemeindehaus, begleitet von Frau Strifler, Dekanatsreferentin.

Planung für unser Jubiläumsjahr (60 Jahre St. Josef) in 2017.

Beschluss über die Kimi-Kosten. Wir haben einen Selbstkostenpreis von 8-10 € pro Jahr. In Zukunft wird es einen Hinweis für die Bezahlung dieser in den Kimis

geben. Der KGR unterstützt den Vorschlag eines Mitarbeiterausweises für unseren Besuchsdienst. Er wird von den Ehrenamtlichen gewünscht, um sich besser ausweisen zu können. Festlegung der KGR Termine für 2017.

Am 17.01.2017 findet ein ökumenischer KGR in St. Josef statt. Monika Illenberger

Ministranten



Unsere Ministranten sind zu Weihnachten wieder voll im Einsatz. Da sind die Kinderchristmette, die Christmette und der 1. Weihnachtsfeiertag. Um die Besonderheiten an diesen Festgottesdiensten aufzufrischen, treffen wir uns zur Probe am Freitag, 23. Dezember um 10:30 Uhr. Und am Freitag, 13. Januar 2017 haben unsere Oberministranten wieder einen Filmabend für alle Ministranten geplant. Seid schon mal gespannt. Informationen folgen noch.

Alexandra Kohl

Nacht der Lichter

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“. Wir laden ein zur inzwischen schon bekannten und von vielen geschätzten Nacht der Lichter. Am Freitag, 23. Dezember um 19:00 Uhr im Münster St. Paul Esslingen (am Marktplatz), einen Tag vor dem Weihnachtsfest, wollen wir uns auf dieses Ereignis einstimmen und ein wenig zur Ruhe kommen. Mit Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und der Möglichkeit zu einem persönlichen Segenszuspruch werden wir diesen Abend gestalten. Begleitet wird dieses Abendgebet vom Chor [Chorazon](#) und Pfarrer Markus Scheifele.

Ökum. Kirchenchor singt an Weihnachten

Der Gottesdienst am Christfest (25. Dezember) um 10:30 Uhr in St. Josef wird mitgestaltet vom Ökumenischen Kirchenchor St. Bernhardt-St. Josef. Der Chor übt schon fleißig und mit großer Freude. Zur Aufführung gelangt – was könnte passender sein? – die Pastoralmesse in C von Ignanz Reimann. Diese reizvolle, klangschöne Komposition wird auch „Christkindlmesse“ genannt, da sie an ihrem Entstehungsort in Schlesien von Anfang an immer in der Heiligen Nacht gesungen und musiziert wurde. Die solistischen Stellen der Messe übernehmen Carola Hausmann, Sopran, und Julian Balk, Bass. Den Orgelpart spielt Organist Rudolf Keinert, die Leitung hat Hilde Beck.

Eucharistie und Stille

Auch im Jahr 2017 laden wir ein, die Feier der Eucharistie intensiver und bewusster zu erleben, zum nächsten Mal am **Freitag, 20. Januar 2017 um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters St. Paul**. Im Kreis unter dem Kreuz versammelt, feiern wir die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Der Abend klingt aus bei einer Begegnung im Salemer Pfleghof.

Kirchliche Mitteilungen St. Josef

Sie sind auch eifriger Leser unserer Kirchlichen Mitteilungen und möchten sich gerne an den Kosten hierfür beteiligen – fragen sich aber, mit welchem Betrag?! Die Druckkosten für die Ausgaben eines ganzen Jahres liegen pro Haushalt bei etwa 8 €. Ihre Gemeinde St. Josef freut sich, wenn Sie sich freiwillig an den Unkosten für die Kimis beteiligen möchten: Sie können Ihren Beitrag gerne überweisen (KSK ES-NT; IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 – BIC ESSLDE66XXX) oder auch das Spendenkässle am Schriftenstand im Kirchenvorraum dafür nutzen. Herzlichen Dank für alles, was Sie geben!

Für den Kirchengemeinderat Fr. Dr. Silke Leonhardt-Schwarz

DIES UND DAS

Jahresrechnung 2015 der Kath. Kirchengemeinde St. Josef

Die Jahresrechnung 2015 ist geprüft und liegt für 2 Wochen vom 28. November bis 09. Dezember zur Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten auf.

Neuer Diözesanjugendseelsorger

„Mit Mut und Zuversicht für die Jugend“ Katholische Jugend wählt neuen Diözesanjugendseelsorger BDKJ/BJA (Pressemitteilung aus dem BDKJ/BJA)

Am Sonntag, 16. Oktober wurde ich durch die Diözesanversammlung des BDKJ/BJA in Rot an der Rot zum Nachfolger von Pfarrer Stefan Karbach als Diözesanjugendseelsorger auf drei Jahre gewählt. Über das Vertrauen der jungen Erwachsenen auf der Versammlung bin ich sehr dankbar und freue mich auf meine neue Arbeit in der Leitung des BDKJ/BJA in Wernau, sowie auf die vielen Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen in unserer Diözese.

Die kommenden Wochen bieten auch so manche Herausforderung. Zum einen werde ich die Fachstelle der Ministrantinnen und Ministranten in Wernau zurücklassen müssen, um im gleichen Haus, nur eine Etage tiefer in der Diözesanleitung meinen Platz zu finden. Zum anderen werden sich auch meine Stellenprozente in Esslingen ändern (auf 25%) und auch da heißt es genau hinzuschauen, was künftig noch möglich sein wird.

Ich kann wirklich mit Mut und Zuversicht in das neue Amt gehen und bin auch bereit so manche Herausforderungen in den kommenden Wochen zu meistern. Am meisten freue ich mich, dass ich in Esslingen und ganz konkret im Pfarrhaus von St. Albertus wohnen bleiben darf.

So freue ich mich auf die Begegnungen in den kommenden Jahren und bitte sie um ihr Gebet für meine neue Aufgabe. Gottes Segen

Ihr Pfarrer Markus Scheifele

Neuer Mitbewohner im Pfarrhaus



Mein Name ist Bakar Bojang aber meine Freunde nennen mich Max, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Gambia. Ich musste meine Heimat verlassen, als ich 14 Jahre alt war und bin mit 18 Jahren in Deutschland angekommen. Am Anfang wohnte ich im Flüchtlingsheim in der Sporthalle Esslingen-Zell, letztes Jahr musste ich nach Esslingen-Weil ins Flüchtlingsheim umziehen.

Hier in Esslingen bin ich inzwischen seit 2 Jahren und habe gute Freunde gefunden.

Durch die Unterstützung der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Herrn Pfarrer Huber und seinem Team konnte ich am 01. September die vorübergehende Unterkunft in Esslingen-Weil verlassen und im Pfarrhaus eine 1-Zimmer-Wohnung beziehen. Ich bin sehr glücklich und vor allem sehr dankbar darüber.

Im Moment besuche ich die Käthe-Kollwitz-Schule in Esslingen-Zell und mache dort ein Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf, sowie ein Praktikum einmal in der Woche in einem Handwerksbetrieb.

Meine Hobbies sind: Musik, zur Schule gehen, lesen, Fußball spielen, Tischtennis spielen, spazieren gehen, kochen und etwas mit Freunden unternehmen.

Ich verstehe inzwischen gut Deutsch und kann mich auch auf Deutsch unterhalten. Ich freue mich darauf viele neue Leute kennen zu lernen. Viele Grüße an alle in Hohenkreuz, Serach und einen besonderen Dank an die Kirchengemeinde St. Josef.

Bakar Bojang

Männersportgruppe im Berchtesgadener Land

Trüb und regnerisch war der Morgen des 26. September als sich der Bus mit 49 Personen in Richtung Österreich in Gang setzte. Die Reisegesellschaft war zuversichtlich. Gemäß der Vorhersage sollte es für die kommenden Tage schönes Wetter geben. So kam es, dass sich bei Augsburg schon der Himmel öffnete und die Sonne lachte und dies sollte auch so bleiben. Vier Tage mit reichhaltigem Programm standen vor uns. Lange hatten wir uns darauf gefreut. Zur Mittagszeit sollten wir in Bad Reichenhall ankommen. Dort war für uns im Brauereigasthof das Essen bestellt. Danach ging die Fahrt über Schönau zum Königsee, mit dem Schiff nach St. Bartholomä. Bezaubernd ist das Erlebnis, wenn man die Trompetenklänge und das mehrfache Echo zwischen den Bergen über dem See schon gehört hat. Nach ausgiebiger Erkundung wurde die Busfahrt zum Hotel fortgesetzt. Am nächsten Tag hatten wir bei Kaiserwetter die Berge erklommen. Über die Hochalpenstraße zunächst zum Großglockner (3798 m). Es war ein Genuss, dieses Bergpanorama zu erleben. Mit dem Hohen Tauern, dem größten Nationalpark einer der faszinierendsten Landschaften der Erde. Um die Mittagszeit gab es eine herzhafte Speckjause. Bei der Weiterfahrt war genügend Möglichkeiten die schönen Naturschauspiele, Panoramablicke und Almen näher zu bewundern.

Am Mittwoch stand eine Besichtigung des Salzbergwerkes auf dem Programm (1517) gegr. Durch Fürstprobst Gregor Rainer. Einfahrt mit der Grubenbahn und Holzrutsche war eine Belustigung für sich. Ein Erlebnis für alle Sinne. – Anschließend die Fahrt zum Kehlsteinhaus (1834 Meter ü.M.) ein geschichtsträchtiger Ort. Wiederum ein bezaubernder Ausblick. Bei der anschließenden Weiterfahrt über die Panorama-Straße zum „Rossfeld“ konnte jeder der Reiseteilnehmer seine Eindrücke von der schönen Bergwelt sammeln. Nun kam der Tag der Heimreise, nicht ohne das größte Bergerlebnis zu genießen. Wir fuhren nach Garmisch-Partenkirchen. Von dort brachte uns die Zugspitz-Zahnradbahn zur Bergstation „Sonnalpin“. Anschließend beförderte uns die Gletscherbahn zum Zugspitzgipfel. Wiederum ein Panorama-Genuss von 360°. Die Eibsee-Seilbahn gleitete uns hinab nach Grainau. Dort stand unser Bus zur Heimreise. - Gemäß unserer Tradition wurde vor der Ankunft zuhause noch ein Stopp im Weingut Eisele eingelegt,

um den inzwischen hungrigen Magen zu beruhigen und natürlich den „Absacker“ zu inhalieren! Den Organisatoren der K-Gruppe (Robert Keller und Heinz Klausmann) sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank gesagt. Hans Ruckgaber

Herbstferienprogramm 2016

Wie jedes Jahr fand in den Herbstferien das Herbstferienprogramm statt. Vom 31.10. bis zum 04.11. waren ca. 30 Kinder jeden Morgen bereit, um in den gesamten Räumen des Gemeindehauses St. Josef gemeinsam zu spielen und zu basteln. Anders als die Jahre zuvor gab es diesmal die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken. Wer wollte konnte somit in der beweglichen Öffnungszeit von 08:00 bis 09:00 Uhr kommen, um gemütlich beisammen zu sitzen und das Frühstück zu genießen. Trotz fehlender Sporthalle, die durch Umbauarbeiten leider dieses Jahr nicht zur Verfügung stand, gab es genug Bewegung für die Kinder, da durch das gute Wetter die Möglichkeit, sich draußen aufzuhalten, gegeben war. Der Tagesablauf bestand neben dem Frühstück und Sport auch aus vielen Spielangeboten, Bastelangeboten wie Laternen und Filzanhängern, Vesper und der freien Zeit zum Tischkicker und Billiard spielen oder sonstigen Aktivitäten. Zum krönenden Abschluss fand die altbekannte Disco mitsamt vielen Discospiele statt. Insgesamt war es ein sehr gelungenes Herbstferienprogramm, welches ohne die Kinder, die freiwilligen Helfer und auch Martin Umstetter und Kathrin Novak nicht hätte zustande kommen können. Somit geht ein herzlicher Dank an alle diejenigen, die zum Gelingen des Herbstferienprogrammes beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, auch dann wieder viele Kinder begrüßen zu dürfen. Für die kath. Jugendarbeit Esslingen Julia Bischoff

Flohmarkt an Erntedank

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und natürlich den Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung. Der Flohmarkt hat einen Erlös von 738 € für die Sanierung des Gemeindehauses erbracht. Denken Sie bitte auch in Zukunft an uns. Rosemarie Hermann

Herzliche Einladung zum Seniorentreff +/-60



Am Mittwoch, 07. Dezember laden wir Sie zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag herzlich ein. Beginn 14:30 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums. Ihre Freunde und Bekannte sind auch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Das Vorbereitungsteam

Weihnachtsbasteln



Ein Bastelangebot für Kinder und Erwachsene, die Freude am Basteln haben, findet statt am Donnerstag, 08. Dezember von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef, Barbarossastr. 49. Wir gestalten einen großen Stern, einen Engel und ein Sternenlicht. Die Kinder sollten schneiden und kleben können. Mitzubringen sind: Schere, Klebstoff (Flinke Flasche oder Stift); Materialkosten: 5 €. Um Anmeldung wird gebeten unter Mail: marcella.vogel@freent.de. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Erstkommunionkurs 2017

Die Anmeldungen für den Erstkommunionkurs sind erfolgt. Die Kinder werden sich auf das Fest der Erstkommunion am Sonntag, 30. April und 07. Mai vorbereiten. Am Freitag, 09. Dezember findet von 15:30 bis 17:00 Uhr der Kennenlern-Nachmittag statt.

Nähen für die Sternsinger – das Josefsnähestüble hat wieder geöffnet

Wir laden wieder herzlich ein zum Bügeln, Heften, Stecken, Nähen, Flickern für die königlichen Sternsingergewänder. Wir überprüfen diese, ob es was zum Richten gibt und fertigen bei Bedarf auch neue Gewänder in fehlenden Größen. Auch den einen oder anderen Turban werden wir herstellen. Unter fachkundiger Anleitung von Alexandra Kohl + Gisela Fäustle treffen wir uns am **Dienstag, 27. Dezember zwischen 13:00 und 17:00 Uhr und je nach Arbeitsaufwand auch am Mittwoch, 28. Dezember von 09:30 h bis 12:30 h** im Jugendraum des Gemeindehauses. Selbstverständlich können Sie auch nur 1 - 2 Stunden mitmachen. Wir freuen uns auch über Leute ohne Nähmaschinenkenntnisse, die gerne bügeln, zuschneiden, oder heften. Wir erbitten Anmeldung unter Tel. 66 46 560 (Gisela Fäustle) bzw. Tel. 3 91 12 70 (Alexandra Kohl) oder Sternsinger.2014@gmx.de - Bitte teilen Sie uns auch mit, falls Sie eine Nähmaschine, Overlock-Maschine, Dampfbügeleisen usw. mitbringen können.

Anmeldung Sternsinger – Sternsingeraktion 2017

Die Sternsinger ziehen auch 2017 wieder von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht es um den Klimawandel und was er zum Beispiel in der Turkana, einer Region in Kenia, verursacht. Die Familien dort haben nichts zum Klimawandel beigetragen, müssen aber mit den schlimmen Folgen leben. Um den dort lebenden Menschen zu helfen, sind mehrere Gruppen im Gemeindegebiet unterwegs und werden Spenden sammeln und den Segen ***20 C+M+B 17*** an die Türen schreiben.

Die **Lauftage** sind vom **05. bis 07. Januar, von 14:00 bis 18:00 Uhr**. Kinder und Jugendliche können an einem oder mehreren Nachmittagen mitlaufen. Zum Abschluss des Lauftages gibt es noch ein Abendessen, Ende gegen **20 Uhr**.

Die **Probe für alle Sternsinger** ist am **Samstag, 17. Dezember von 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr** im Gemeindehaus St. Josef im kleinen Saal. Bitte meldet spätestens an diesem Tag, an welchem Tag oder welchen Tagen ihr Sternsinger sein wollt.

Weitere freiwillige Termine sind:

Freitag, 01.01.17, 16.00 h: Aussendungsfeier in St. Josef; Dienstag, 05.01.17: Empfang der Sternsinger im Rathaus und bei der Polizei; Freitag, 06.01.17, 10:00 h: Besuch der Sternsinger in der Hohenkreuzkirche uns St. Josef. Anmeldung per email: sternsinger-sankt-josef@gmx.de

Sternsingerbestellung

Die Sternsinger besuchen alle Haushalte von der 2016er Sternsingeraktion **automatisch** wieder. Wer erstmalig den Besuch der Sternsinger wünscht, oder bei wem sich Änderungen ergaben oder dieses Jahr im Urlaub ist, melde sich per Email: sternsinger-sankt-josef@gmx.de oder spreche uns vom Organistionsteam

an. Dies sind **Petra Gauch, Anne Linden, Max Eberhardt, Frederik Proffen** und **Tobias Ziegele-Rau**.

Ab Weihnachten wahrscheinlich kann man auf der Homepage von St. Josef (www.sankt-josef-es.de) erfahren, an welchem Tag die Sternsinger in ihrem Gebiet zu Besuch sind. Eine genaue Uhrzeit können wir aber nicht angeben. Wir freuen uns schon sehr auf die diesjährige Sternsingeraktion und hoffen auf viele offene Türen und Herzen.

Wäschehelfer und Fahrer für die Sternsinger gesucht:

Wer hat Lust, dem Sternsingerteam bei einzelnen Aufgaben unter die Arme zu greifen? Es gibt Verschiedenes zu tun. **Fahrdienste:** Manche Gruppen müssen lediglich an den Ausgangspunkt gefahren werden, und die Sternsinger laufen dann stadteinwärts zurück. Zwei Gebiete mit weit auseinanderliegenden Häusern brauchen einen Fahrdienst. Dafür benötigen wir jemand, der von 14:00 bis 18:00 Uhr die Sternsinger chauffiert. **Wäschehelfer:** Am Ende der Sternsingeraktion am Samstag, 07.01.2017 brauchen wir wieder helfende Hände, um die Sternsingerkleider zu waschen und bügeln. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Bitte melden Sie sich bei unserer Emailadresse oder sprechen Sie uns an.

"Hin und weg und voll da" - Gott im Alltag? Mit christlichen Mystikern auf Spurensuche

Spiritueller Besinnungstag mit Dr. Gotthard Fuchs am 04. Februar 2017



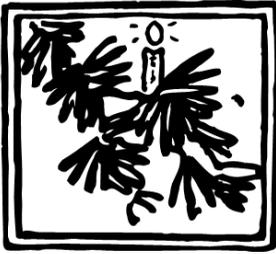
„Der Fromme der Zukunft wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein“. Viel zitiert wird dieser Satz aus der 68er Zeit, und zutreffend ist er auch. Er stammt von Karl Rahner, einer der größten Theologen des 20. Jahrhunderts, aktueller denn je mit seinem Satz und seinem Denken. Christlicher Glaube ist demnach nicht weltabgehoben, er zeigt sich im Alltag. Nicht Lehrsätze stehen im Mittelpunkt, moralische Vorschriften erst recht nicht, es geht um Erfahrung, es geht um das alltägliche Leben

und seine Gestaltung im Sinne Jesu. Gott in allen Dingen zu suchen und zu finden, nein, sich von ihm finden zu lassen – das ist die Musik dieser Theologie: Mystik des Alltags, Mysterium des Glaubens.

Der Arbeitskreis Liturgie und Spiritualität unserer Katholischen Kirche Esslingen lädt ein, sich bei einem Besinnungstag auf die Spurensuche nach Gott zu machen. Begleiten wird uns an diesem Tag Dr. Gotthard Fuchs, Priester, Publizist und Referent zu den Themen Spiritualität und Mystik. Er findet statt am Samstag, 04. Februar 2017 von 9.30 bis 17.30 Uhr im Salemer Pfliegahof. Impulsvorträge, Gruppengespräch, gemeinsames Singen und Beten prägen den Tag. Der Tag endet mit einem Gottesdienst um 16.30 Uhr im Münster St. Paul, zu dem auch Interessierte eingeladen sind, die nicht den ganzen Tag mitmachen können.

Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular finden sich im Flyer, der in den Kirchen ausliegt. Oder Sie wenden sich an das Pfarramt St. Paul (Tel. 3969190), das auch die Anmeldungen zum Besinnungstag entgegennimmt.

Gemeinsam Heilig Abend feiern



„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind“, so heißt es in dem geistlichen Lied von Alfred Hans Zoller, das gleich in beiden neuen Gesangbüchern Aufnahme fand, im Gotteslob und im evangelischen Gesangbuch. Die letzte Strophe lässt er so enden: „und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“ Wer sich mit uns auf den Weg machen möchte und die Zeit des Heiligen

Abend mit uns teilen möchte, ist herzlich eingeladen, zu uns zu kommen. Wir verbringen den Samstagabend, 24. Dezember von 17:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef, Barbarossastr. 49. Durch das festliche Beisammensein in ökumenischer Verbundenheit führen Diakon Dr. Markus Schwer und Sibylle Schwer. Die Sozialstation übernimmt den Fahrdienst, wenn Sie abgeholt werden wollen; vom gemeindehauseigenen Parkplatz aus ist der kleine Saal ebenerdig erreichbar. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, aber wir bitten - um den Imbiss vorbereiten zu können - um eine Anmeldung bis zum Donnerstag, 15. Dezember im Büro des Krankenpflegevereins bei Barbara Schmid, Barbarossastr. 51, Tel. (0711) 3006002.

Gemeindehaus - Information in eigener Sache

Im Untergeschoss des Gemeindehauses wurde oberhalb der Putzraumtür ein neues Alarmgerät eingebaut!

Beim Ertönen des Alarms ist das Abwasser verstopft und es droht die Überschwemmung des Untergeschosses. Bitte vermeiden Sie deshalb jegliches Abwasser und beachten Sie die ausgehängten Hinweise. Andreas Milde Hausmeister

Eingeschlagene Scheiben in der Turmkapelle St. Josef

Bereits zum zweiten Mal wurden in der Turmkapelle unserer Kirche die Scheiben mutwillig eingeschlagen. Es ist eine aufwendige Reparatur notwendig. Wir bitten um Hinweise unter Tel. 0711/3704015 oder per Mail stjosef.esslingen@drs.de. Vielen Dank. Der Verwaltungsausschuss

Interkulturelle Kompetenz für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Dienstag, 24. Januar 2017, 19.00 bis 21.30 Uhr. in Wendlingen, Kath. Gemeindezentrum. Referentin: Sibylle Sock-Schweitzer, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Hochschule Esslingen. 10 €, zur Übernahme des Teilnehmerbetrages gehen Sie bitte auf den Träger Ihres AK Asyls zu. Anmeldung: keb Esslingen bis Dienstag, 10. Januar, Tel. 0711/38 21 74, Mail: info@keb-esslingen.de. Sie begleiten ehrenamtlich Flüchtlinge und andere Menschen mit Migrationshintergrund? Dieser Workshop bietet Ihnen einen ersten Einblick in die Interkulturelle Kompetenz. Es geht darum, wie fremde Situationen wahrgenommen und eingeschätzt werden. Der Blick auf die eigene Kultur spielt dabei eine bedeutende Rolle. Auch die Erfahrungen der Teilnehmer werden am diesem Abend in den Blick genommen.

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus - evangelisch getauft, als "Juden" verfolgt – Theologen jüdischer Herkunft in der Zeit des Nationalsozialismus

Freitag, 27. Januar 2017, 19.00 Uhr. Esslingen, Salemer Pflegehof, Untere Beutau 8-10. Referenten: Prof. Jörg Thierfelder, Dr. h.c. Eberhard Röhm. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz. Dieser Tag wurde vom deutschen Bundespräsidenten 1996 als offizieller Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus eingerichtet, um an die Gräueltaten der Nationalsozialisten und an die Menschen zu erinnern, die ihnen zum Opfer fielen. Das Wichtigste an diesem Tag ist das Gedenken an das unbeschreiblich große Leid der Menschen, die davon betroffen waren und sind. Die rassistische Grundlage der Verbrechen trat dort besonders hervor, wo Menschen weiterhin als Juden verfolgt und ermordet wurden, die sich zuvor als Christen hatten taufen lassen.

Impressum

Kath. Pfarramt St. Josef
Barbarossastr. 51, Hohenkreuz
73732 Esslingen
E-Mail: stjosef.esslingen@drs.de
hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de

Internetanschlüsse (Homepage):
St. Josef: www.sankt-josef-es.de
Gesamtkirchengemeinde:
www.katholische-kirche-esslingen.de
Dekanat: www.kath-kirche-es-nt.de
Diözese: www.drs.de
www.facebook.com/katholische_kirche_esslingen

Bürozeiten:
Montagnachmittag 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag 14.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:
Das Pfarrbüro ist von Dienstag, 27.12.16 bis Montag, 02.01.17 nicht besetzt. Am Dienstag, 03.01. sind wir wieder für Sie da.

Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.

Telefonnummern:
Pfarrvikar Gerhard Huber 3 70 40 15
Büro:
Gisela Häring und Karin Schäfers 3 70 40 15
Hausmeister
Andreas Milde 3 00 59 06
Fax-Anschluss 3 70 56 82
Klinikseelsorge
PRef.in Sabine Mader 3103 - 2138
PRef.in Catharina Buck 3103 - 2138
Kath. Kindergarten St. Josef
Barbarossastr. 49 3 00 55 61
Ökum. Krankenpflegeverein
Barbara Schmid 3 00 60 02
Kath. Fördergemeinschaft Esslingen
Liz Zeidan 3 00 54 92

Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:
KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für Nr. 1/2017 (26.11.2016 bis 03.02.2017): Dienstag, 08. November 2016

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

Abholung der Ausgabe: Donnerstag, 24. November 2016 in der Kirche

Auflage: 2.700 Stück
Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich:
Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz

